

# Erste Garn-Struktur- und Stofftendenzen Sommer 2002 DOB-Trendinformationen TVS

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung  
im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **107 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678919>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wieder körpernahe Teile modern werden. Aber die kastenförmigen Hosen, die halb unter die Poritze rutschen sind heiss und innig geliebt. Parallel zu dem Naturlook setzt sich der "Citylook" in Form von Drucken mit Stadtsilhouetten oder Graffitimotiven durch. Neben den nach wie vor dominierenden Sweat- und T-Shirts kommt das Hemd, auch mit Kapuze, wieder mehr zum Zuge und wie bei den richtigen Männern in Seersucker-Qualität. Ebenfalls aus der Erwachsenenwelt sind die Taschen an Jackenärmeln und Hosenbeinen, die häufig mit einem Kordelzug schliessen.

### Fröhliches Krabbeln

Als modischer Gag sollen auch die Kordelzüge bei der Babybekleidung dienen. Jedoch sicher angebracht um gefährliches Zuziehen zu verhindern. Hier ist alles erlaubt und vorhanden. Sweats, Piqués und Interlock leuchten vielfach in Blau-Rot sowie Orange-Gelb Kombinationen. Nach wie vor beliebt sind Jeans -Modelle für die jüngsten Dreikäsehochs. Ringelmuster sind das Highlight in der Strickmode. Besonders fröhlich sehen sie bei kurzen Modellen aus. Daneben laufen blumenähnliche Häkelversionen und Netzmusterungen. Ein Comeback, weil sehr praktisch, erlebt der Pullunder.

Martina Reims



Oily Jeans Foto: KölnMesse

## Redaktionsschluss Heft

1/2001:

15. Dezember 2000

# Erste Garn-Struktur- und Stofftendenzen Sommer 2002

## DOB-Trendinformationen TVS

### Trends - die Astrologie von morgen

**"Man darf anders denken als seine Zeit, aber man darf sich nicht anders kleiden", dieser Ausspruch der Dichterin Marie von Ebner-Eschenbach könnte heute unrichtiger nicht sein. Galt früher die optimale Integration in die Gesellschaft noch als erstrebenswertes Lebensziel, will sich der Mensch zu Beginn des 3. Jahrtausends abheben, seine Persönlichkeit inszenieren und seinen Individualismus leben. Manche nehmen sogar ganz bewusst Rückschläge in der beruflichen Karriere auf sich, um ihre modische Weltanschauung demonstrieren zu können.**

### Farben des Sommers 2002

Dadurch, dass der Druck und ganz allgemein die Lust am Dessin sich deutlich etabliert haben, wird die dominierende Bedeutung der Farbe während der letzten drei Saisons etwas relativiert. Farbe ist wieder selbstverständlich geworden. Wichtig bleiben Kombinationen, Kontraste und die Harmonie der Kolorierung, auch wenn Ungewohntes manchmal für Überraschung sorgt. Chromatische Bilder, sanfte Leuchtfarben, akzentuiert durch Dunkeltöne, sowie Multicolors und Farbdreiklänge gelten als Trendsetters.

### The easiness of being

Diese Reihe bringt sanfte harmonische Kolorite in der Natur von getönten Neutralfarben. Dunkle Tupper betonen die Lichtheit.

### Sweet Dreams

Pastellfarben in lebhafter Kolorierung in Kombinationen, die die Kraft der einzelnen Farbe mildert.

### The Stimulants

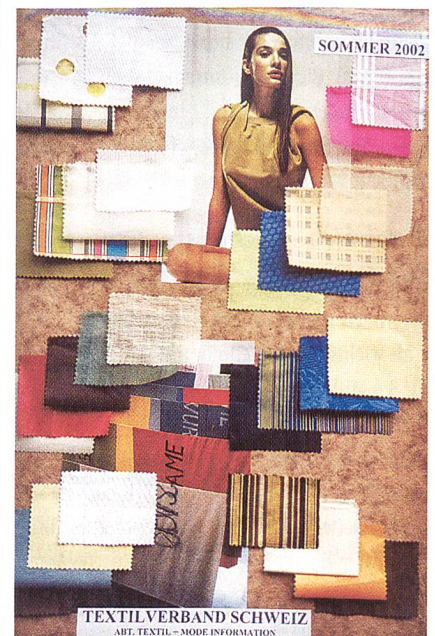
Leuchtend, fröhlich und frisch. Es handelt sich um klar definierte Kolorite auf hellem Grund. Einfache Dessins und taktil einladende Grundqualitäten sind Favoriten.

### The informed bangers-on

Die Farben der "informierten Nachahmer" geben sich unbekümmert, unspektakulär, unbedingt alltagstauglich! Blautöne jeder Schattierung zusammen mit Weiss und in Kombination untereinander.

### The Future of Basics

Im Allgemeinen stehen bei diesem Thema die Naturfasern im Mittelpunkt. Denkbar sind Mischungen mit modernen Synthetics aber auch



Erste Garn-Struktur und Stofftendenzen 2002

Naturfaser zu Naturfaser. Wichtig ist der pflegeleichte Finish, Elastananteile für die Funktionalität werden vorausgesetzt. Man verlangt nach einem geschmeidigen Griff und einem feinfädigen, mercerisierten Stoffbild für typische Kostüm- und Hosenqualitäten.

### The Future of Nature

Neben den geschlossenen Oberflächen gibt es offene, leinenbindige Strukturen und poröse

Drehergewebe. Die Oberflächen werden belebt durch Garnwechsel und Effektzwirne. Wichtig sind subtile Farbwechsel. Chinézwirne, Gekordeltes aus Moulinézwirnen, Flammengarne, Noppengarne und wirbelige Schlingenzwirne sind Effektbringer. Die Gewebebilder wirken crêpeartig, sie sind sanft belebt, erscheinen als Faux unis mit vibrierender Farbaussage und zeigen eine schillernde, teilweise sogar irisierende Kolorierung.

### **The Past of Technology**

Auch hier war die Natur Inspirationsquelle. Man denkt an Oberflächenstrukturen, die an angeschwemmtes Strandgut erinnern aber auch an Sand, Kieselsteine, an verwitterte, aus-

gewaschene Effekte mit trockener Oberflächenpolitik und nervigem Toucher. Stark organisch wirkende Strukturen bestimmen die Stoffbilder.

### **The Past of Romanticism**

Blumen in grossrapportigen und ausdrucksstarken Interpretationen, plakativ, stilisiert oder fein ziseliert in Tapiserie-Anmutung. Impressionistische, pointilistische Zeichnungen zeigen einen betont jungen Charakter. Auch alte Herbarien werden als Inspirationsquelle herangezogen. Solche Dessins sind denkbar auf feinfädigen, geschlossenen oder porösen Leinenfonds. Oftmals werden die Blumenmotive durch markante Konturen betont.

RW

## **Der Vorstand der SVT begrüsst folgende neue Mitglieder**

**Formanek Alfred, A-4800 Attang**  
**Gisep Ruth, 7550 Scuol**  
**Lüthy Fabienne, 3014 Bern**  
**Omarini Raul, Bogotà**  
**Riva Susanna, 5200 Brugg**  
**Schönholzer André, 8500 Frauenfeld**  
**Ziegler Hanspeter, 9100 Herisau**

# Messe Frankfurt Heimtextil Heimtextil



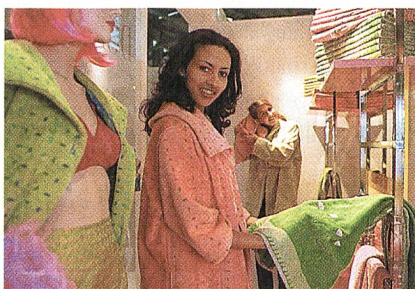
vom 10. bis 13. Januar 2001 in Frankfurt am Main

**Mit der neuen Sonderschau "Haus der Lizenzen" liefert die Messe Frankfurt den Ausstellern zur Heimtextil 2001 ein neues kostenloses Marketingangebot. Teilnahmevoraussetzung: Der Aussteller ist Lizenznehmer und bietet auf der Heimtextil Produkte mit Lizenzthemen an.**

Das kann in den Produktbereichen Bettwäsche, Bettwaren, Decken, Tisch- und Küchenwäsche, Badausstattung oder Tapeten/Wandbekleidungen sein. Den Fachbesuchern bietet die Ausstellung damit gleichzeitig innovative Anregungen für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Lizenzprodukten. Das Motto: "Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung".

### **Produkt- und Themenvielfalt**

"Wir wollen mit dieser Sonderschau die Produkt- und Themenvielfalt im Lizenzbereich de-



Badtextilien Halle 1.2/5.0/6.0

monstrieren", so die Objektleiterin der Heimtextil Ulrike Wechsung. "Es gibt so viele Möglichkeiten: angefangen bei den Charakteren der Zeichentrickwelt, über Kunst und Design bis hin zu Entertainment." Auf insgesamt 160 qm werden mehrere Schwerpunkt-Themen präsentiert, eingebettet in kleine Geschichten. Die Gestalterin der Licensing World wird diese Aufgabe auch für die Heimtextil übernehmen.

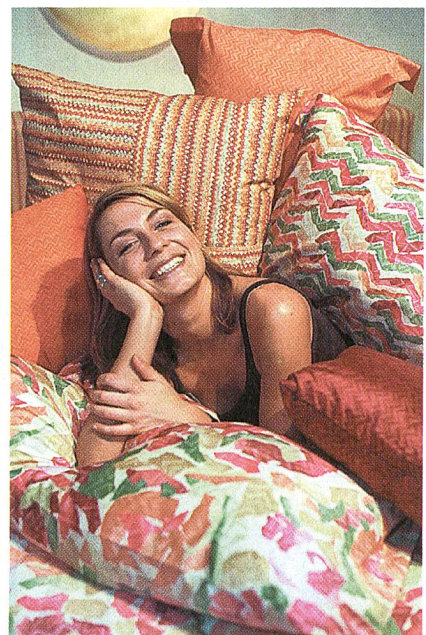
Als Präsentationsfläche für das "Haus der Lizenzen" ist das Foyer der Halle 4.2 vorgesehen. Dieses garantiert nicht nur eine hohe Besucherfrequenz, sondern auch eine helle und freundliche Präsentation bei Tageslicht. Dazu kommt die räumliche Nähe zu den Haustextilausstellern, für die für gewöhnlich schwerpunktmässig Lizenzen angeboten oder erworben werden.

Aussteller der Heimtextil, die an einer Teilnahme interessiert sind, können bis zum 10. November 2000 ihre Produktunterlagen einsenden. Voraussetzung ist die Einsendung von Prospekten, Bildmaterial und dem Nachweis oder

der Zusicherung, dass das Unternehmen Inhaber einer Lizenz bis mindestens drei Monate nach der Heimtextil 2001 ist.

### **Portugal - Partnerland der Heimtextil 2001**

"Sense & Ability" lautet das Motto, das wir für das Event Portugal - Partnerland der Heimtextil 2001 - gewählt haben, da es zwei wichtige Aspekte der portugiesischen Kultur beinhaltet: "Sense" in den verschiedenen Bedeutungen dieses Begriffs: Sinn für Logik und Zielstrebigkeit und gleichzeitig das sozusagen "sinnliche Portugal", - Geschmack, Gerüche, Töne, Bilder und Stoffe. "Ability" steht vor allem für unser handwerkliches Geschick, unsere Fähigkeiten



Dreamland Halle 1.2